

100 Fotovoltaik-Module vom Dach gestohlen

■ **Büren-Keddinghausen.** Am Wochenende haben unbekannte Diebe von der Halle eines ehemaligen Sägewerks in Keddinghausen über 100 Module einer Photovoltaik-Anlage entwendet. Der Tatzeitraum liegt zwischen Freitagabend und Montagmorgen, so die Polizei. Die Täter nutzten ein zu Renovierungsarbeiten aufgestelltes Gerüst, um auf das Pultdach zu gelangen. Das von den Tätern benutzte Fahrzeug, ein Lieferwagen, Lastwagen oder großer Anhänger, wurde auf dem Hof beladen. Hinweise an die Polizei, Tel. (0 52 51) 306-0.

Kompanie fährt ins Münsterland

■ **Büren.** Die zweite Kompanie des Bürener Bürgerschützenvereins geht wieder auf Tour. Ziel ist am Samstag, 5. November, das Dorf Münsterland. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr bei Getränke Pult. Die Rückfahrt per Bus ist für 24 Uhr geplant. Alle Mitglieder, aber auch Nichtmitglieder der zweiten Kompanie können sich mit ihren Freunden und Bekannten bei den Unteroffizieren, dem Feldwebel oder Hauptmann bis zum 9. Oktober für die Fahrt anmelden. Anmeldungen werden auch per E-mail an die Adresse bsv-2.kompanie@hotmail.de entgegengenommen.

Anzeige

Santander Bank Top-TagesGeld

2,5% Zinsen p.a.

Jetzt Rendite sichern!

0180 55 56 709**
santanderbank.de



* Angebot freibleibend, nur Privatkunden, je Neukunde der Santander Gruppe ein Konto. 2,5% p.a. bis max. € 100.000,-. Zinssätze bei höheren Anlagebeträgen siehe www.santanderbank.de/top-tagesgeld.

** 14 Ct./Min. aus dt. Festnetz, max. 42 Ct./Min. aus Mobilfunknetzen.

Patchwork im Schafstall

■ **Bad Wünnenberg-Fürstenberg.** Am letzten Wochenende im September findet zum vierten Mal im alten Schafstall in Fürstenberg die Ausstellung „Stoffinspiration“ statt. Nach drei Jahren bietet der Schafstall wieder den passenden Rahmen für eine Patchworkausstellung. Eine Gruppe von Patchworkrinnen – das sind Almut Blizil, Hildegard Günther, Martina Hammer, Maria Hornig, Ute Kaup, Elisabeth Lücke, Roswitha Wehrich – näht in verschiedenen Techniken, Motiven und Farben. Die Ausstellung ist am Samstag und Sonntag, 24. und 25. September, von 11-18 Uhr geöffnet. Am Ende eines jeden Ausstellungstages findet eine Verlosung statt. Die Lose sind gekoppelt an die Eintrittskarte. Ein Gemeinschaftsquilt wird einer sozialen Einrichtung geschenkt. An beiden Tagen ist eine Cafeteria geöffnet.

Im Tanzkursus sind Plätze frei

■ **Bad Wünnenberg-Fürstenberg.** Es sind noch Plätze frei im Tanzkursus bei der Volkshochschule. Es wird ein Basis-Können für die Standardtänze Langsamer Walzer, Discofox und Foxtrott vermittelt. Ebenfalls werden die Grundschritte der lateinamerikanischen Tänze Salsa und Samba eingeübt. Anmeldungen sind nur paarweise möglich. Die Tanzabende finden 14tägig statt. Der Kurs beginnt am Freitag, 23. September, von 19.30-21 Uhr in Fürstenberg in der Aula des Schulzentrums. Anmeldungen nimmt die VHS-Geschäftsstelle unter Tel. (0 29 53) 709-0 entgegen.

Großes Freundschaftssingen

■ **Büren-Brenken.** Zu einem großen Freundschaftssingen am Samstag, 24. September, hat der Männergesangsverein „Cäcilia“ Brenken Chöre eingeladen, zu denen schon seit vielen Jahren freundschaftliche Beziehungen bestehen. 15 Frauen-, Männer- und Gemischte Chöre ihr Kommen zugesagt. Das Konzert beginnt um 19.30 in der Almhalle. Im Anschluss an die Gesangsbeiträge sind alle Gäste zum gemütlichen Beisammensitzen bei schwungvoller Tanzmusik eingeladen.

Leistungen in Literatur, Musik oder Kunst

Stadt Büren sucht den Kulturpreisträger 2011

■ **Büren.** Der Kulturpreis der Stadt Büren, der 2005 erstmals vergeben wurde, wird alle zwei Jahre neu verliehen – für das Jahr 2011 am Anfang des kommenden Jahres im Rahmen einer Feierstunde.

Der Preis dient als Auszeichnung für hervorragende künstlerische Leistungen im Bereich Musik, Literatur, Theater, bildnerische und darstellende Kunst, die das kulturelle Ansehen der Stadt Büren anheben und fördern. Bekommen kann den Preis eine Einzelperson, ein Verein oder eine Personengruppe, die entweder in Büren

wohnen oder aus Büren stammen.

Begründete Vorschläge für den Kulturpreis 2011 können bis zum 14. Oktober bei der Stadt Büren im Sachgebiet Kultur oder an die E-Mail-Adresse info@bueren.de eingereicht werden. Ein Gremium, gebildet aus dem Bürgermeister, der Vorsitzenden des Ausschusses für Familie, Bildung und Generationen, den Fraktionsvorsitzenden und drei sachkundigen Bürgern wird die Vorschläge sammeln und einen Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Büren erarbeiten.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888 Ralph Meyer (my)2999 55
Lokalredaktion: (05251) 2999 50 Annika Falk (faa)2999 63
Fax Redaktion: (05251) 2999 65 Karl Finke (fin)2999 57

* 9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunk bis zu 42 Cent/Minute

E-Mail: paderborn@neue-westfaelische.de

Die Bio-Missionare

Familie Pötting hat den Scharmeder Vauß-Hof wiederbelebt und bewirtschaftet ihn ökologisch

VON ANNIKA FALK

■ **Salzkotten-Scharmede.** Sie riechen fasziniert am Heu, fotografieren die Kühe und schmelzen beim Verzehren einer Bio-Birne dahin. Eine Schulklasse aus Shanghai war zu Gast auf dem Vauß-Hof, um sich über ökologische Landwirtschaft zu informieren. Hofführungen sind nur ein Teil der vielen Ideen von Familie Pötting.

Eigentlich hatte Manfred Pötting den Hof vor 24 Jahren aufgegeben. Doch als sein Sohn vor fünf Jahren nach Freiwilligeneinsätzen in Brasilien und Honduras zurückkam und erzählte „Papa, ich werde Bauer“, hielt der Vater ihn für verrückt. Doch Marius antwortete: „Soll ich Karriere machen oder glücklich werden?“ Letzteres ist der 33-jährige Agraringenieur und Zimmermann jetzt sichtlich. Zusammen mit seiner Frau Anja betreibt er seit 2007 den Vauß-Hof, erzeugt Rindfleisch und Obst in Bio-Qualität. Stundenweise arbeitet er als Bildungsreferent beim Oekumenischen Dienst Schalomdiakoniat in der Nähe von Warburg. Zusammen mit Frau, Eltern und Bruder sowie 54 Kühen mit Nachwuchs, zwei Pferden, 30 Hühnern, neun Gänsen, vier Enten, fünf Katzen und Hofhund Carlos lebt der 33-Jährige auf dem 800 Jahre alten Hof.

Anja Pötting ist als Diplomtheologin in der Katholischen Hochschulgemeinde Paderborn beschäftigt. Nebenbei kümmert sie sich um die naturpädagogischen Angebote auf dem Vauß-Hof, veranstaltet Kinder-Geburtstage und Hofführungen. Durch die Internetseite wurde das Berufskolleg Lippe auf den Hof aufmerksam, war mit einer Austausch-Schulklasse aus Shanghai zu Besuch. Zusammen mit den Chinesen erntete Anja Pötting Kürbisse und Karotten, streichelte Pferde und Katzen. Einen Heuschaber haben die Gäste aus Fernost bislang nur im Fernsehen gesehen.

Doch auch für Stadtkinder aus der Umgebung sei auf dem Hof vieles fremd. Warum die Kühe Preisschilder in den Ohren tragen und warum die Eier schon gekocht aus dem Huhn kommen – solche Fragen beantwortet die frisch gebackene Natur-Erlebnis-Pädagogin Anja Pötting. Spielerisch und kreativ will sie den Kindern einen Zugang zum Bauernhof eröffnen.

Familie Pötting ist zudem sehr gastfreundlich, betreibt einen Wwoof-Hof. „Worldwide



Glücklich in Scharmede: Anja und Marius Pötting haben große Pläne, wollen Bildungsarbeit und Öko-Landwirtschaft vereinen. Seit Dezember setzt das junge Ehepaar auch auf der Straße auf Öko – mit dem Elektroauto „Tazzari Zero“. Hofhund Carlos scheint begeistert. FOTOS:ANNIKAFALK



Auf der Weide: Frei lebende Tiere sind den Gästen aus der 19-Millionen-Metropole fremd. Anja Pötting kennt sogar alle Namen der Kühe.

opportunities on organic farms“ bedeutet, Freiwillige können mehrere Wochen ökologische Höfe kennen lernen und Erfahrungen sammeln. Neben der Pferdekoppel steht ein ausgebauter Bauwagen, der bereits Reisende aus Taiwan, Kanada oder Frankreich beherbergt.

Um den Garten neben dem Hof kümmert sich Marius' Mutter Gertrud mit seinem Bruder Kilian. Der hat auch die Aktion „1.000 Jahre, 1.000 Bäume“ angestoßen – der Heimatverein will bis zum Dorf-Jubiläum 2015 noch 740 Bäume pflanzen. Die Natur liegt der ganzen Familie am Herzen. Alles rund um

den Hof mit den grünen Deelen bedeutet und der „Atomkraft – Nein, Danke“-Fahne ist bio. Mit der Windkraft- und den Solaranlagen auf dem Kuhstall können Pöttings 550 Haushalte versorgen. Autark leben ist das langfristige Ziel. Derzeit ist neben der Direktvermarktung von Kirschen, Mirabellen, Zwetschgen, Äpfel und Birnen das Rindfleisch besonders beliebt. Dafür baut Marius Pötting mit Hilfe von Vater Manfred gerade einen Trocken- und Kühlraum. Bald soll auch ein Hofladen mit festen Öffnungszeiten dazukommen.

Das junge Ehepaar Pötting hat viele Ideen, will noch mehr



Debüt auf dem Traktor: Esther Qu (l.) und Christa Fan (r.) aus Shanghai waren mit Lehrerin Kum Wu zu Gast auf dem Vauß-Hof.

Bildungsarbeit anbieten und damit langfristig Einfluss auf die Gesellschaft nehmen. Die dritte Generation auf dem Vauß-Hof

wächst dann gleich ganz öko auf. Zum Jahresende erwartet die Familie Nachwuchs – dieses Mal keinen tierischen.

INFO

Ökostrom-Wechselwoche

■ Auf dem Vauß-Hof dreht sich am Samstag, 24. September, von 10 bis 14 Uhr alles um grünen Strom. Anlässlich der Ökostrom-Wechselwoche können Besucher das Elektroauto Probe fahren oder sich über Windkraft- und Photovoltaik-

kanlagen informieren. Außerdem werden Windräder gebastelt und Hofführungen angeboten. In einer Wechselstube können sich Neugierige mit ihrer letzten Stromrechnung den Umstieg auf Ökostrom ausrechnen lassen. (faa)

Offenes Ohr für Schüler und Eltern

Denise Hüllen wird ab Mitte Oktober Schulsozialarbeiterin am Lichtenauer Schulzentrum

VON ANDREAS GÖTTE

■ **Lichtenau.** Nach langen Diskussionen um eine Schulsozialarbeiterstelle am Lichtenauer Schulzentrum (die NW berichtete) steht nun die Personalie fest. Denise Hüllen wird ab Mitte Oktober Ansprechpartnerin für die Schüler der Realschule und der Archenhold-Hauptschule im Schulzentrum sein.

Die Stelle der gelernten Erzieherin und studierten Sozialpädagogin ist zunächst auf zwei Jahre befristet und auf Vollzeit angelegt. Den Lichtenauern ist die 25-Jährige durch ihre einjährige Tätigkeit im Familienzentrum bekannt. Erfahrungen in der Schulsozialarbeit hat die junge Frau bisher nicht gesammelt.

Zusammen mit den beiden Schulleitern Joachim Tepel (Hauptschule) und Andrea Stollberg (Realschule) wird Denise Hüllen ein Schulsozialarbeitskonzept für beide Schulen entwickeln.

Einer der Schwerpunkte ihrer Arbeit wird nach Angaben von Andrea Stollberg künftig die Prävention sein. Als ein Beispiel nennt die Rektorin schulüber-



Premiere: Denise Hüllen freut sich auf ihre neue Aufgabe. FOTO:GÖTTE

greifende Anti-Mobbing-Projekte. Zudem soll die neue Schulsozialarbeiterin als Ansprechpartnerin für die Schüler da sein, „immer da, wo es brennt“, schildert Stollberg.

Probleme gibt es in der Lichtenauer Schülerschaft nach Schilderungen der Schulleitung vor allem bei der sozialen Kompetenz. „Manche Schüler kommen morgens nicht aus dem Bett. Andere stören den Unterricht“, sagt die Rektorin. Am Herzen

INFO Neues Gesicht

- ◆ Denise Hüllen wurde in Meerhof geboren.
- ◆ Alter: 25 Jahre.
- ◆ Wohnhaft in Husen.
- ◆ Ausbildung zur Erzieherin.
- ◆ Studium der Sozialpädagogik mit einem Auslandssemester in Andalusien.
- ◆ Einjährige Tätigkeit im Familienzentrum Lichtenau.
- ◆ 14-monatige Tätigkeit am Berufsbildungsunternehmen Tbz Bildung gGmbH Warburg und Brakel. (ag)

liegt ihr deshalb ein Trainingsraum, um soziale Kompetenz einzuüben.

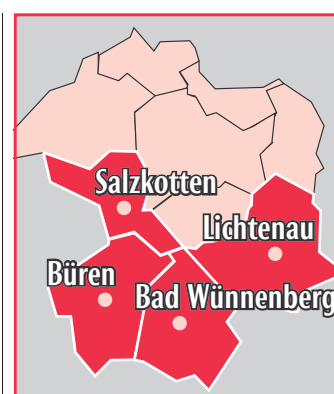
Dank der beruflichen Vorbildung von Denise Hüllen liegen die Stärken der 25-Jährigen nach Angaben von Stollberg vor allem im Bereich der Beratung. „Ich denke da an die Einrichtung eines eigenen Beratungszimmers, damit die Schüler eine Anlaufstelle vor Ort haben“, sagt Stollberg. Die könne zu den Pausen, aber auch nach vorher-

ger Absprache geöffnet haben.

„Wenn die soziale Kompetenz fehlt, wird es auch schwierig mit der Berufswahlvorbereitung. Wir können neben dem normalen Unterricht nicht alles auffangen“, sagt die Schulleiterin aus Ossendorf bei Warburg. In den jeweiligen Jahrgangsstufen möchte sie deshalb zusammen mit Denise Hüllen Schwerpunkte anbieten.

Zudem soll die gebürtige Saarländlerin ihre bereits geknüpften Kontakte zu einem Netzwerk weiter ausbauen. Wunsch von Stollberg ist es, Denise Hüllen als kompetentes Bindeglied zwischen Schule und den verschiedenen Institutionen einzusetzen.

„Ich freue mich auf die Herausforderung und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit“, so Denise Hüllen. Am Dienstagabend war sie erstmals den Mitgliedern im Ausschuss für Soziales, Familie, Schule, Jugend und Sport vorgestellt worden. Nach Angaben von Jörg Altmeier, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters, hatte sich die neue Schulsozialarbeiterin im Vorfeld unter relativ vielen Bewerbungen durchgesetzt.



Verner gehen an ihre Grenzen

■ **Salzkotten-Verne.** Der Heimatverein Verne lädt am Sonntag, 25. September, um 13.30 Uhr, zum Schnadgang ein. Begonnen wird der Weg am Grenzstein bei Mennemeier. Ausklang ist gegen 15.45 Uhr in der Tischlerei Adrian.

Kolpingsfamilie wandert

■ **Salzkotten-Oberntudorf.** Die Herbstwanderung der Kolpingsfamilie Oberntudorf ist erst am 9. Oktober. Gestartet wird um 13.30 Uhr an der Arche. Gemütlicher Ausklang mit mit Reibplätzchen ist an der Kolpinghütte.